

Am Reformationstag ein Geburtstag und viel Kürbis

In Victorbur feiert Kirchenchor 70-jähriges Bestehen / In Wieboldsbur geht es um die Wurzeln von Halloween

Im **Südbrookmerland**. Vier Gottesdienste gibt es in den sieben Südbrookmerlander Kirchengemeinden am morgigen Reformationstag.

Die Gemeinden Victorbur und Münkeboe-Moorhusen feiern ab 19.30 Uhr in einem gemeinsamen Gottesdienst auf Plattdeutsch den 70. Geburtstag des Victorburer Kirchenchores. In der Victorburer Kirche geht es dabei um den fünften Galaterbrief unter dem Motto „Laat jo nich maal maken!“. Die Liturgie hat der Kirchenchor selbst entwickelt. Im Anschluss an den Festgottesdienst gibt es Tee im Gemeindesaal.

Der Kirchenchor Victorbur wurde laut Pastor Jürgen Hoogstraat 1948 auf Anregung des späteren Diakons Theodor Kramer gegründet. Erster Chorleiter war der Ekelser Dorflehrer Seeger. Die längste Amtszeit als Chorleiterin hatte Rudolfa Gerdes aus Uthwerdum, die drei Jahrzehnte lang den Taktstock schwang – gefolgt von Ursula Westermann, Johanna Hangen und Angelika Fluss-Scheepker. Seit 1997 leitet Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat den Chor. Sie war eigentlich nur kurz eingesprungen und ist mittlerweile fest verwachsen mit der Chorfamilie.

Regelmäßig hatte der 30-köpfige Chor Gemeinschaftsaufführungen mit benachbarten Chören, unter anderem mit dem Gitarren- und dem Posaunenchor Victorbur, dem Gemischten Chor Südbrookmerland und dem Gemischten- und Männerchor Neu-Ekels. In den vergangenen Jahren hat sich der Chor vermehrt modernem christlichen Liedgut verschrieben, das für die zahlreichen Gottesdiensteinsätze mit Bedacht ausgewählt wird. „Wir werden als Chor zwar 70 Jahre alt, wenn wir miteinander singen, sind wir alle wieder 17!“, zitiert Hoogstraat eine Chorsängerin zum Jubiläumstag.

Zahlreiche auswärtige Auftritte in Bagband, Loquard, Emmen/Niederlande, Mildena/Sachsen, Jemgum, Papenburg, Leer und auf Baltrum haben den Chor überregional bekannt gemacht. Die Sänger treffen sich montags ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal und freuen sich über weitere Stimmen.

Für die Kirchengemeinden Engerhufe, Forlitz-Blaukirchen und Wieboldsbur wird es am Reformationstag um 11 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in Wieboldsbur geben. Pastorin Anita Schürmann und Pastor Claus Dreier nehmen sich die Halloweenbräuche vor. „Da die Halloweenfeiern mit den Kürbissen in der Vergangenheit oft den Reformationstag in den Hintergrund drängten, haben wir uns überlegt, unsere Reformationsgedenken nun auch einmal mit Kürbissuppe und Kürbissutten aufzupeppen“, so Dreier. Auch Halloween habe durch den Bezug auf die katholischen Feiertage Allerheiligen und Allerseelen religiöse Wurzeln. Nach dem Gottesdienst gibt es Kürbissuppe.

In Moordorf findet um 10 Uhr der Reformationsgottesdienst mit Pastorin Heidrun Ott statt. In Bedekaspele predigt Pastor Hans-Jürgen Kretzmer-Janßen um 10 Uhr.